

A N F R A G E von Willy Volkart (SP, Zürich)

betreffend Ablehnung des Stadtzürcher Radwegnetzes durch den Regierungsrat

Laut der kantonalen Informationsstelle hat der Regierungsrat das stadtzürcherische Radnetz nicht genehmigt und zur Überarbeitung an die Stadt Zürich zurückgewiesen.

Grund: Mit der städtischen Festsetzung würden laut Kanton auf verschiedenen Strassen Spurreduktionen vorprogrammiert.

Ich bitte dem Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

Auf welchen Strassenabschnitten der Stadt Zürich würde der Bau von Radwegen zu Behinderungen führen und was für Folgen hätten diese?

Wie erklärt sich der Regierungsrat seine ablehnende Haltung mit dem Versprechen vor der S-Bahnabstimmung, auf dem stadtzürcherischen Strassennetz das Angebot im öffentlichen Verkehr durch Spurreduktionen auf der Strasse zugunsten der Wohnqualität zu reduzieren?

Ist der Regierungsrat grundsätzlich nicht bereit, zugunsten seiner Luftreinhalteverordnung Spurreduktionen auf der Strasse für ein Radnetz zu bewilligen?

Da bauliche Massnahmen der Stadt Zürich auf Regionalstrassen ein Genehmigungsverfahren beim Regierungsrat durchlaufen müssen, sei hier die Frage gestellt, wie weit die durch die Ablehnung entstehenden Kosten von Stadt und Kanton gerechtfertigt sind?

Willy Volkart